



Birmensdorf bleibt im Zweckverband Spital Limmattal

Medienmitteilung des Gemeinderates

Die Stimmberechtigten der Politischen Gemeinde Birmensdorf haben den Austritt der Gemeinde aus dem Zweckverband Spitalverband Limmattal mit 667 Ja- zu 1'509 Nein-Stimmen deutlich abgelehnt. Die Stimmbeteiligung betrug hohe 55.74 %.

Nach einem leidenschaftlich und emotional geführten Abstimmungskampf haben sich die Stimmberechtigten klar für den Verbleib der Politischen Gemeinde Birmensdorf im Zweckverband Spitalverband Limmattal ausgesprochen. 1'509 Stimmberechtigte legten ein Nein in die Urne; nur gerade 667 Stimmberechtigte sprachen sich für einen Austritt aus. Die Stimmbeteiligung lag bei hohen 55.74 %.

Der Gemeinderat hatte den Stimmberechtigten beantragt, aus dem Zweckverband Spitalverband Limmattal auszutreten. Diesem Antrag lag eine strategische Neubeurteilung im Zusammenhang mit dem geplanten Neubau des Pflegezentrums des Spitals Limmattal zugrunde. Obwohl Birmensdorf die Plätze im Pflegezentrum seit 2012 nur noch sehr wenig nutzt und es keine Garantie für einen Pflegeplatz gibt, können nach Meinung des Gemeinderates langjährige finanzielle Verpflichtungen auf die Gemeinde zukommen.

Diesen Überlegungen ist die Mehrheit der Stimmberechtigten nicht gefolgt. Die zahlreichen Meinungsäusserungen in der Limmattaler Zeitung und im "Birmensdorfer" offenbarten eine enge emotionale Bindung an das "Limmi", wie das Spital in Schlieren auch genannt wird. Zudem wurden Befürchtungen geäussert, dass ein Austritt die Gemeinde letztlich teurer zu stehen käme.

Birmensdorf, 25. November 2018

Weitere Auskünfte für Medienschaffende:

Bruno Knecht, Gemeindepräsident
079 601 72 34
brunoknecht@hispeed.ch